Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Gregor Schwake

Stand: 21.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Gregor Schwake (bürgerlich: Theodor Schwake)

Katholischer Geistlicher des Benediktinerordens

* 15. April 1892, # 13. Juni 1967

1911 Eintritt in das Benediktinerkloster Gerleve bei Coesfeld,

1912 Gelübde,

1917 Priesterweihe,

1920 - 1923 Studium der Musik in Münster,

1923 Dr. phil.,

Abteiorganist im Kloster Gerleve,

13.7.1941 Ausweisung aus dem Kloster Gerleve durch die Gestapo,

6.10.1943 Verhaftung aufgrund seiner seelsorgerischen Tätigkeiten in Süddeutschland und Österreich,

2.1.1944 - 10.4.1945 Häftling im Konzentrationslager Dachau,

1945 Verwalter der Pfarrgemeinde Ettenkirch.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Schwake, Gregor, in: Plattdeutsche Bibliographie und Biographie (PBuB), in: Institut für niederdeutsche Sprache (INS), in: www.ins-bremen.de (abgerufen am 19.05.2017)

Schwake, Theodor, in: Hehl, Ulrich von / Kösters, Christoph / Stenz-Maur, Petra / Zimmermann, Elisabeth (Bearb.), Priester unter Hitlers Terror. Eine biographische und statistische Erhebung, Bd. 2, 4., durchgesehene und ergänzte Auflage, Paderborn u.a. 1998, S. 1092.

GND: 11908970X

VIAF: 814285

Empfohlene Zitierweise: Gregor Schwake, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/07746. Letzter Zugriff am 21.05.2024.